

Antrag Nr. 21-O-02-0044

SPD

Betreff:

Messungen des Verkehrslärms in der Seerobenstraße / Einrichtung einer 30er-Zone rund um den Sedanplatz (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird erneut gebeten,

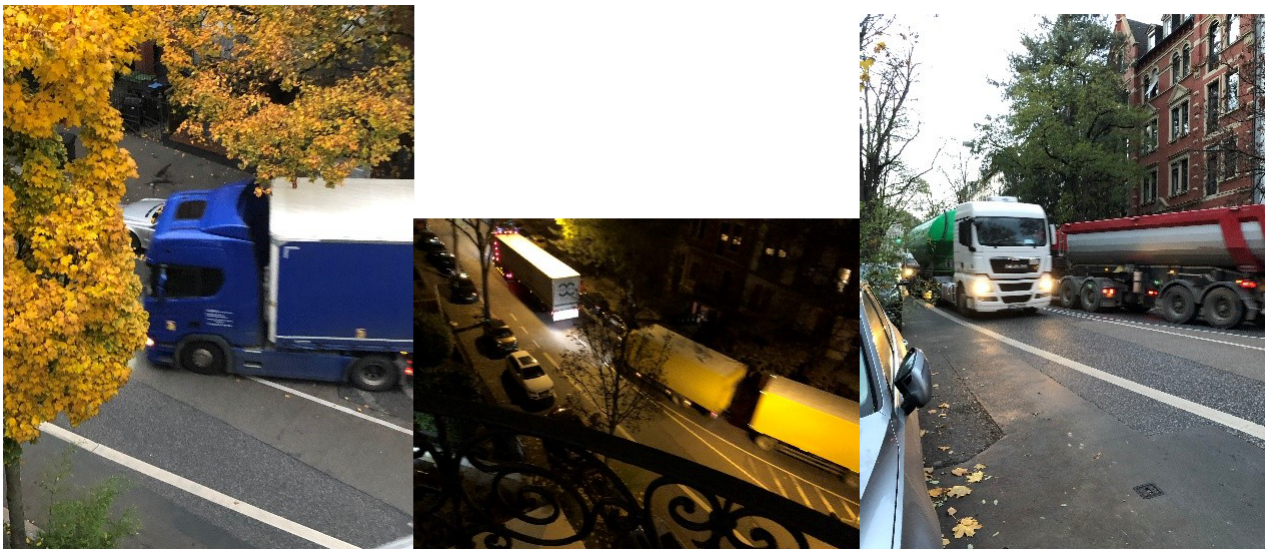
- a) in der Seerobenstraße Messungen des Verkehrslärms an Werktagen, insbesondere auch zu nächtlicher Stunde ab 3.00 Uhr durchzuführen,
- b) zu prüfen, ob rings um den Sedanplatz eine Zone der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingerichtet werden kann.

Begründung:

zu a)

Am 16.06.2021 hat der OBR Westend/Bleichstraße den Magistrat einstimmig darum gebeten, in der Seerobenstraße Messungen des Verkehrslärms an Werktagen, insbesondere auch zu nächtlicher Stunde ab 3.00 Uhr durchzuführen. Von eventuellen Ergebnissen war bisher nichts zu vernehmen. Die neue Verkehrsführung am Dürerplatz hat den Bewohnern der Seerobenstraße keine Erleichterung gebracht. Die Beschwerden mehren sich. Wie bereits dargestellt wird die Seerobenstraße besonders in der Nacht nach Aussagen der Anrainer von LKW-Schwerverkehr in wachsendem Umfang beansprucht, was zur Schlafenszeit mit erheblichen Lärmbelästigungen und Erschütterungen verbunden ist. Messungen sowohl tagsüber als auch vor allem zur Nachtzeit können Klarheit darüber schaffen, in welchem Ausmaß die Anwohner diesen Belastungen ausgesetzt sind und ob ggf. weitergehende Schlussfolgerungen für die Verkehrsführung daraus gezogen werden müssen.

Diese Fotos sind geeignet, die Verkehrssituation in der Seerobenstraße anschaulich zu machen.



Antrag Nr. 21-O-02-0044

SPD

zu b)

Die Gastronomie am Sedanplatz hat vor der Pandemie die Rasenfläche für die Außenbewirtschaftung aktiviert. Mit den zu erwartenden Lockerungen der Auflagen ist für die bevorstehende Sommersaison von einer Reaktivierung des gastronomischen Angebots auszugehen. Für die Andienung muss der befahrene Straßenraum regelmäßig in beide Richtungen fußläufig überquert werden. Die Einrichtung einer 30er-Zone wäre ein wirksamer Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich.

Wiesbaden, 23.11.2021